Modulbeschreibung 27-I Physiologische Psychologie

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Version vom 09.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26800872

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-I Physiologische Psychologie

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Es wurden noch keine Modulverantwortlichen benannt

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Allgemeine Schlüsselkompetenzen

- Argumentationsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Urteilskompetenz, wissenschaftliches Denken, kritischer Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Interpretation von Ergebnissen wissenschaftlicher Studien, Kenntnisse verschiedener Methoden des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns.

Psychologiespezifische Schlüsselkompetenzen

- Analyse psychologiespezifischer Probleme, Kenntnis der neurowissenschaftlichen Grundlagen der Beziehung zwischen Gehirn und Verhalten, Methodenkompetenzen bezüglich experimentalpsychologischer und neurowissenschaftlicher Forschung, Ideengeschichte psychologischer Konzepte, Fragestellungen und Methoden.

Modulspezifische Kompetenzen

- Experimentallogik, Verständnis der Neuroanatomie und der Methoden der Hirnforschung, Interpretation struktureller und/ oder funktioneller Hirnänderungen, Kenntnis basaler und höherer Funktionen des gesunden Hirns.

Lehrinhalte

I.1: In der Vorlesung "Einführung in die Physiologische Psychologie I" wird zunächst ein Überblick über die Geschichte der Neurowissenschaften und die einzelnen Teilgebiete der Physiologischen Psychologie gegeben. Anschließend werden der Aufbau und die Funktionsweise von Nervenzellen sowie neuroanatomische Grundlagen behandelt. Es folgt eine Darstellung der Methoden der Hirnforschung bei der die Beschreibung der modernen (funktionell) bildgebenden Verfahren einen Schwerpunkt einnimmt.

I.2: In der Vorlesung "Einführung in die Physiologische Psychologie II" werden zunächst die verschiedenen Sinnessysteme besprochen. Es folgen die Themen Motorik, Hormone und Stress, Motivation und Emotion, Gedächtnis, Aufmerksamkeit und exekutive Funktionen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Für die Teilnahme an der Vorlesung Physiologische Psychologie II wird die Teilnahme an der Vorlesung Physiologische Psychologie I dringend empfohlen.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
I.1 Physiologische Psychologie I	Vorlesung	WiSe	90 h (30 + 60)	3
I.2 Physiologische Psychologie II	Vorlesung	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]
I.3 Vertiefung zur Physiologischen Psychologie	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **I.3 Vertiefung zur Physiologischen Psychologie (Seminar)** *Studienleistungen in der Psychologie dienen dem vertiefenden Einüben der im Modul verankerten Kompetenzen. Eine Studienleistung besteht insbesondere in der Anfertigung von Aufgaben zu Übungszwecken (Übung von Klausuraufgaben), der Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Veranstaltung oder der Mitgestaltung einer Seminarsitzung (Vorstellung eines Seminarthemas, Diskussion eines Seminarthemas, Moderation von Diskussionen zu einem Seminarthema). Für alle Studienleistungen gilt, dass mündliche Beiträge nicht die Dauer einer Seminarsitzung (90 Minuten) überschreiten und schriftliche Beiträge 5 Textseiten nicht übersteigen sollen. Schriftliche Beiträge können sich auch über mehrere Sitzungen erstrecken, wenn beispielsweise zu Übungszwecken Fragen zu Seminarsitzungen beantwortet werden sollen.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **I.2 Physiologische Psychologie II (Vorlesung)** *Die Modulprüfung wird durch eine Klausur im Umfang von 90 Minuten am Ende des Sommersemesters erbracht. Diese Klausur bezieht sich jeweils auf die Inhalte der Vorlesungen I und II.*	Klausur	1	30h	1

Weitere Hinweise

Bei Fragen zum Modul wenden Sie sich an die/den amtierende/n Studiendekan/in.

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2019 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen